

PRESSEMITTEILUNG

Die Wissenschaftsjournalistin Jeanne Rubner vom Bayerischen Rundfunk erhält Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) ihre langjährige, ausgezeichnete Arbeit für eine gelungene Wissensvermittlung.



© SZ / Alessandra Schellnegger

Bad Honnef, 4. Juli 2019 – Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) zeichnet die Leiterin der trimedialen Redaktion „Wissenschaft und Bildung aktuell“ vom Bayerischen Rundfunk, Jeanne Rubner, mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik aus. Als Leiterin der Redaktion sorgt die promovierte Physikerin dafür, dass Wissenschaftsthemen – oft auch mit physikalischem Inhalt – prominent im Sender behandelt werden. Dabei steht Rubner, die auch in der Wissenschafts-Pressekonferenz e.V. (wpk) organisiert ist, für eine fachlich

fundierte Information. Überzeugt hat die DPG auch die Tatsache, dass sie kontinuierlich neue Formen der Nutzung moderner Medien erschließt und jungen begabten Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten damit Plattformen für deren Beiträge bietet, die sich dadurch teils mit eigenen Formaten etablieren konnten.

Vor ihrer Tätigkeit beim Bayerischen Rundfunk war Rubner, Jahrgang 1961, Redakteurin bei der Süddeutschen Zeitung in der Wissenschaft- sowie in der Politikredaktion. Als Mitglied mehrerer Kuratorien berät sie ehrenamtlich Forschungseinrichtungen. Zudem ist sie Dozentin an der Hochschule für Politik der Technischen Universität München. Als Buchautorin hat sie über Energie, Gehirnforschung, Bildung und Politik geschrieben. Ihr jüngstes Buch, das sie zusammen mit dem angesehenen Professor für Psychiatrie und Psychotherapie, Peter Falkai, von der Ludwig-Maximilians-Universität München geschrieben hat, ist 2018 erschienen und handelt von Glück und Gehirn.

Rubner studierte Physik in Regensburg, Straßburg und Seattle. 1989 promovierte sie an der Technischen Universität München über ein Thema zur Künstlichen Intelligenz.

2008 wurde sie mit dem erstmalig verliehenen Universitas-Preis für Wissenschaftsjournalismus der Hanns-Martin-Schleyer-Stiftung ausgezeichnet. Zudem ist sie Trägerin der Universitätsmedaille „Bene merenti“ der Universität Regensburg.

Die Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft wird ihr im Rahmen des Festaktes anlässlich des „Tag der DPG“ am Freitag,

den 8. November 2019 im Physikzentrum Bad Honnef verliehen. Die Auszeichnung besteht aus einer individuell gestalteten Medaille aus Silber sowie einer Urkunde. Mit der Würdigung bringt die DPG ihre besondere Sympathie und Unterstützung für eine solche Art der Wissensvermittlung zum Ausdruck. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Fernsehmoderator Ranga Yogeshwar, die Kindersendung „Sendung mit der Maus“, die Macher der Radiosendung „Forschung Aktuell“ des Deutschlandfunks sowie der ESA-Astronaut Alexander Gerst.

Hinweis für die Redaktionen: Die Preisverleihung ist eine geschlossene Veranstaltung. Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen.

Infos: <https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/dpg-preise/medaille-fuer-naturwissenschaftliche-publizistik>

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 60.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.
Website: www.dpg-physik.de